

Kritzendorf, 20.11.2021



**Spendenkonto / Donation Account:**  
BAWAG-PSK  
IBAN: AT966000000092034448  
BIC: BAWAATWW

## Ausblick auf die friedensflotte mirno more 2022

### COVID-Schutzmaßnahmen. etc.

Liebe Freunde der friedensflotte mirno more,

Dir Freude ist groß und angebracht: Wir möchten alle Freunde der friedensflotte mirno more nach 2 Jahren unserer gemeinsamen Zurückhaltung und Entbehrung im Jahr 2022 wieder einladen dabei zu sein.

Wir werden ab 15. Dezember 2021 die Anmeldungen im Intranet entgegennehmen. Grundsätzlich schließen wir den Anmeldungszeitraum mit 15. Februar 2022. Je nach Entwicklung der Begebenheiten rund um COVID, werden wir eventuell eine Verlängerung des Anmeldezeitraumes vorsehen.

Wir möchten besonders aus der aktuellen Situation gleichzeitig auf die Wichtigkeit des Schutzes unserer Teilnehmer\*innen und verantwortlichen Erwachsenen hinweisen.

Unbestritten hat diese Pandemie die Gesellschaft bewegt - und wohl auch gespalten. Es gibt, wie wir alle wissen, viele verschiedene Aussagen zu diesem Thema, ob aus der Wissenschaft, den verschiedenen Medien, den offiziellen Stellen des Staates, aber auch aus vielen Zeugenberichte direkt aus den Krankenhäusern, welche uns zum Teil auch von Ärzt\*innen aus dem Verein mirno more zugetragen werden.

Nachdem die jeweiligen Länder aus denen unsere Teilnehmer\*innen und verantwortlichen Erwachsenen die Reise auf unsere Flottenfahrt antreten unterschiedliche gesetzliche Bestimmungen festlegen, müssen wir auch auf diese Situation Rücksicht nehmen. Nicht zuletzt werden wir auch die Rahmenbedingungen in unserem Gastland akzeptieren und genauestens befolgen müssen.

### Mit Unterstützung von

Ali Mahlodji  
Autocesta Rijeka - Zagreb d.d.  
BavAdria Yachting  
BCR Asigurari de Viata  
Beständig Karl-Heinz  
Canon CEE GmbH  
Das Merch.  
Denkstatt GmbH  
Die Helfer Wiens  
Dosenberger GmbH & Co KG  
DPD Direct Austria GmbH  
D-Marin Mandalina  
ERGO Versicherung Österreich  
Erste Group Bank AG  
Hallmann Holding  
Hiasl-Grafik  
Honda Marine Croatia  
Hrvatske autoceste d.o.o.  
Interexpert OG  
IV - Industriellenvereinigung  
Kapsch BusinessCom  
Kroatische Botschaft in Wien  
LUKOIL  
Mare Yachting  
Marina Baotic  
Marina Frapa  
Marina Kastela  
mariteam Yachtcharter KG  
MDH-Media GmbH  
Mediaart Filmproduktion  
Messe Tulln GmbH  
ORF - Österreichischer Rundfunk  
Österreichische Botschaft Zagreb  
Sai Austria  
Sea Help Pannendienst auf See  
Seefunkschule Koblmiller  
Sound Production GmbH  
SPIN GmbH  
SÜBA AG  
TShirt-AG  
Verbund  
Verein Safety Team  
Werbemontagen GmbH  
Zürich Versicherung AG



**Mit Unterstützung von**

Ali Mahlodji  
Autocesta Rijeka - Zagreb d.d.  
BavAdria Yachting  
BCR Asigurari de Viata  
Beständig Karl-Heinz  
Canon CEE GmbH  
Das Merch.  
Denkstatt GmbH  
Die Helfer Wiens  
Dosenberger GmbH & Co KG  
DPD Direct Austria GmbH  
D-Marin Mandalina  
ERGO Versicherung Österreich  
Erste Group Bank AG  
Hallmann Holding  
Hiasl-Grafik  
Honda Marine Croatia  
Hrvatske autoceste d.o.o.  
Interexpert OG  
IV - Industriellenvereinigung  
Kapsch BusinessCom  
Kroatische Botschaft in Wien  
LUKOIL  
Mare Yachting  
Marina Baotic  
Marina Frapa  
Marina Kastela  
mariteam Yachtcharter KG  
MDH-Media GmbH  
Mediaart Filmproduktion  
Messe Tulln GmbH  
ORF - Österreichischer Rundfunk  
Österreichische Botschaft Zagreb  
Sai | Austria  
Sea Help Pannendienst auf See  
Seefunkschule Koblmiller  
Sound Production GmbH  
SPIN GmbH  
SÜBA AG  
TShirt-AG  
Verbund  
Verein Safety Team  
Werbemontagen GmbH  
Zürich Versicherung AG

Folgende Themen sind uns dabei sehr wichtig:

- Das Projekt „friedensflotte mirno more“ darf nicht mit einer 1-Tages-Veranstaltung oder einem Festival - also einer „2-3-Tages-Veranstaltung“ - verglichen werden.
- Unser Projekt dauert insgesamt eine Woche (7 Tage) und die Teilnehmer\*innen halten sich in dieser Zeit nicht in einem klar abgrenzbaren Bereich auf, d.h. es kommt zwangsläufig zu Kontakten mit anderen Personen in der Marina (vor allem WC-Anlagen und Dusch-Anlagen) aber auch in Lokalen, etc. – Ein Umstand, der ansonsten einen der positiven Kernbestandteile des Projektes ausmacht, wird nun paradoxer Weise zu einem zu bewertendem negativen bzw. risikobehafteten Faktor.
- Darüber hinaus darf man niemals vergessen, dass in dieser Woche die Teilnehmer\*innen, zumindest crewweise, 7 Nächte auf einem Schiff verbringen und daher die Ansteckungsgefahr schon untereinander entsprechend hoch ist.
- Zur Erinnerung: Vor kurzem erst saßen 178 Schiffspassagiere in Wien wegen Corona fest, 80 Passagiere waren infiziert und daher waren alle 178 Schiffspassagiere in Quarantäne!
- Umso mehr geimpfte Teilnehmer\*innen und verantwortliche Erwachsene, desto geringer ist die Gefahr einer Ansteckung oder Clusterbildung, da diese - wissenschaftlich nachgewiesen - weniger ansteckend sind und die Gefahr einer Erkrankung mit schwerem Verlauf minimiert.
- Zu den Testmöglichkeiten in einem Jahr ist eine Aussage so gut wie nicht möglich.
- PCR Tests sind schon heute nicht in allen Bundesländern in Österreich unkompliziert und kostenlos verfügbar.
- PCR Tests im Ausland sind auch jetzt meist kostenpflichtig, die von den Crews zusätzlich bezahlt werden müssen und meist nicht für alle leistbar sind.

Deswegen:

- wird es eine Anpassung der Teilnahmebedingungen geben, welche so wie jedes Jahr die Grundlage zur Teilnahme für alle Teilnehmer\*innen und erwachsenen Verantwortlichen darstellt.  
[DEU TNB Vers.3.7 20112021.pdf \(mirnomore.org\)](#)
- Zusätzlich wird ein entsprechendes Sicherheitskonzept dazu beitragen, die Gefahr einer Ansteckung so gut wie möglich zu minimieren.
- Wir sind überaus bemüht in Zusammenarbeit mit allen uns zur Verfügung stehenden Expert\*innen, mit höchster Vernunft und rechtlicher Absicherung die friedensflotte mirno more durchzuführen.
- Was auch immer passieren mag, wir möchten uns sicher sein, dass wir alles dazu getan haben, um jeglichen Schaden von unseren Freund\*innen und dem Verein selbst fernzuhalten. Auch ein Imageschaden, aufgrund schlechter Vorbereitung, Missachtung gesetzlicher Vorgaben oder nicht korrekter Durchführung kann für unser Herzensprojekt das Ende bedeuten.



**Mit Unterstützung von**

Ali Mahlodji  
Autocesta Rijeka - Zagreb d.d.  
BavAdria Yachting  
BCR Asigurari de Viata  
Beständig Karl-Heinz  
Canon CEE GmbH  
Das Merch.  
Denkstatt GmbH  
Die Helfer Wiens  
Dosenberger GmbH & Co KG  
DPD Direct Austria GmbH  
D-Marin Mandalina  
ERGO Versicherung Österreich  
Erste Group Bank AG  
Hallmann Holding  
Hiasl-Grafik  
Honda Marine Croatia  
Hrvatske autoceste d.o.o.  
Interexpert OG  
IV - Industriellenvereinigung  
Kapsch BusinessCom  
Kroatische Botschaft in Wien  
LUKOIL  
Mare Yachting  
Marina Baotic  
Marina Frapa  
Marina Kastela  
mariteam Yachtcharter KG  
MDH-Media GmbH  
Mediaart Filmproduktion  
Messe Tulln GmbH  
ORF - Österreichischer Rundfunk  
Österreichische Botschaft Zagreb  
Sai | Austria  
Sea Help Pannendienst auf See  
Seefunkschule Koblmiller  
Sound Production GmbH  
SPIN GmbH  
SÜBA AG  
TShirt-AG  
Verbund  
Verein Safety Team  
Werbemontagen GmbH  
Zürich Versicherung AG

Aufgrund der nun genannten Punkte und anderer Überlegungen hat der Verein mirno more beschlossen die höchste Sicherheit, die uns aus heutiger Sicht möglich erscheint, anzuwenden.

**Dies bedeutet, dass wir von allen Organisationsteam-Mitgliedern, allen verantwortlichen Erwachsenen und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Immunisierung durch Nachweis der jeweiligen Impfungen oder über den Genesenen-Status (Gültigkeit 180 Tage nach Feststellung der Infektion) für die Teilnahme an der friedensflotte mirno more 2022 voraussetzen. Dies auch, um schon heuer Planungssicherheit für alle gewährleisten zu können.**

Ausnahmen wird es ausschließlich durch Vorweisen eines entsprechenden medizinischen Zertifikats geben, welche unsere Ärzt\*innen zur Begutachtung erhalten, oder der Zugang zu einer Impfung aus ethnischen, gesetzlichen oder geografischen Begebenheiten nicht möglich ist. Somit wird es möglicherweise und aus klar argumentierbaren Gründen einen kleinen Teil nicht geimpfter bzw. genesener Teilnehmer\*innen geben können, die wir unter den gesetzlich verfügbaren Möglichkeiten nicht ausschließen möchten. Umso mehr ist uns die Sicherheit aller wichtig.

Wie Sie/Ihr euch alle vorstellen könnt, ist uns dieser Entschluss nicht leichtgefallen. Er ist jedoch getragen, von einer aus heutiger Sicht maximalen Umsicht, Umsetzbarkeit und vorrausschauender Planungssicherheit angesichts einer schwer überschauen und sich ständig ändernden Lage.

Unser klares und erklärtes Ziel ist nach zweimaligem Ausfall der friedensflotte mirno more unser Herzensprojekt - gerade in Zeiten des sozialen und gesellschaftlichen Zerwürfnisses und angesichts der gegenwärtigen und aufkommenden Herausforderungen - im Jahr 2022 endlich wieder vom Stapel lassen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Ing. Andreas Bauer  
Vorstandsvorsitzender